



### **Nikol Mircheva und Can Franke siegen bei den 3. Staufenberg Open**

Nach genau einem Jahr Corona bedingter Turnierpause mit der Absage des 8. Autohaus-Ostmann Cups und der 1. und 2. Staufenberg Open waren bei den 3. Staufenberg Open vom 22. bis 24. Oktober 2021 alle Felder voll. Insgesamt gab es 40 Meldungen, die sich auf ein 24er Herren- und 16er Damenfeld verteilten.

Wie gewohnt waren die Meldungen für dieses Ranglistenturnier hochklassig. Im Damenfeld gehörten gleich sechs Spielerinnen zur höchsten Leistungsklasse, angeführt wurde das Feld von der deutschen Nr. 151, Clara-Maria Schön aus Dresden und der Nr. 194, Nikol Mircheva vom TC RW Giessen. Zu den gesetzten Spielerinnen gehörten ferner Lisann Brinkmann (Tennispark Bielefeld) und Kim Martin (Iphitos München). Im 24er Herrenfeld gab es insgesamt acht Setzungen, hier war der aus Bad Sooden-Allendorf stammende und für RW Sprendlingen spielende Can Franke (Nr. 205) an der Spitze des Feldes, dahinter folgten Enrico Hao Le (Nr. 245, Kasseler TC 31), Paul-Philipp Schön (Nr. 247, Dresden) und Frode Neumann (Nr. 375, TC Staufenberg). Mit Matthew Zierenberg (an sechs gesetzt), Jan Bergmann und Jonathan Uhde (alle Kasseler TC 31), Kevin Kaldauke (TC Staufenberg) und Michael Sebbel (ESV Jahn Kassel) schlugen weitere Top-Spieler der Region auf diesem Turnier auf. Besonders freute sich der TC Staufenberg über drei Gäste aus Girona/Spanien (Adriana Sanchez und Eva Bofill bei den Damen und Nil Luis Regas bei den Herren), die für den Höchster THC gemeldet waren.

Die ungesetzten Herren-Spieler trafen in der ersten Runde bereits am Freitagabend auf den Plätzen im Hotel Auefeld in Hann.-Münden aufeinander. Hier kam es bereits zu hochklassigen und spannenden Begegnungen, wobei aus regionaler Sicht Sebbel, Bergmann und Uhde in die nächste Runde einzogen. Bergmann konnte Robin Schmand vom Mündener Tennisclub knapp mit 7:5 und 6:4 bezwingen, Uhde benötigte gegen Louis Könighaus aus Paderborn zusätzlich noch den Match-Tiebreak. Erwähnenswert ist aber auch die Leistung von Max Borchardt (TC Staufenberg), der auf den 8,6 Leistungsklassen stärkeren Leonhard Wagner (TC Bad Vilbel) traf und im ersten Satz zeitweise aussichtsreich führte, sich am Ende aber mit 4:6 und 0:6 geschlagen geben musste. Deutlich knapper war es bei Kevin Kaldauke, der mit 3:6, 6:2 und 10:4 knapp an Erik Theine aus Bielefeld scheiterte.

Am Samstag griffen dann bei den Herren im Achtelfinale die acht gesetzten Spieler ein und trafen jeweils auf einen „Freitagssieger“. Überraschungen blieben dabei – obwohl das Feld leistungsmäßig eng beieinander war – aus. Alle gesetzten Spieler zogen in das Viertelfinale ein. Sebbel konnte dabei mit seinem starken Aufschlag Can Franke beim 4:6 4:6 durchaus fordern, besonders eng war es beim Sieg von Dennis Wiebe aus Berlin, der sich nach weit über zwei Stunden mit 7:6, 7:6 gegen Leonhard Wagner durchsetzen konnte. Auch Matthew Zierenberg musste gegen Erik Theine beim 7:6 und 7:5 sein ganzes Können aufbieten um am Ende zu gewinnen. Nil Luis Regas bestritt erstmals in seiner Tenniskarriere ein Hallenspiel und bezwang Tom Rensing aus Paderborn ebenfalls recht knapp mit 6:4 und 6:4. Deutlicher waren die Ergebnisse für Dorwald (Jesteburg), Schön, Neumann und Le.

Im Viertelfinale waren damit die acht gesetzten Spieler unter sich. Auch hier folgten die Resultate letztendlich der Setzliste und die vier top-gesetzten Spieler zogen in das Halbfinale ein. Allerdings sorgte die Partie Le gegen Regas für besondere Aufmerksamkeit. Nil Luis Regas gehört zu den besten 100 Herrenspielern in Spanien und war damit gegen Enrico Hao Le nicht in einer Außenseiterrolle. Beide Spieler zeigten offensives Herrentennis und das Match entwickelte sich zu einem der besten Partien unserer bisherigen Turnierserie. Le musste sich immer wieder gegen die Aufschlagstärke und die wuchtige Vorhand von Regas behaupten, wobei ihm seine Beweglichkeit und technischen Fähigkeiten sehr halfen. Am Ende konnte sich Le mit 6:3, 6:7 und 10:7 im Match Tiebreak durchsetzen.



Im Halbfinale konnte sich Can Franke mit 6:4 und 6:4 gegen Schön und Frode Neumann sich mit 6:3 und 6:3 gegen Le durchsetzen. Frode zeigte sich dabei von seiner besten Seite und Le hatte wohl auch noch das schwere Viertelfinalmatch vom Samstag in den Beinen. Somit trafen dann die beiden häufigen Trainingspartner Can Franke und Frode Neumann am Sonntagmittag im Finale aufeinander. In einem sehr engen ersten Satz konnte Frode einen 3:5 Rückstand bei 6:5 in einen Satzball verwandeln, allerdings wehrte Can diesen ab und konnte sich wenig später mit 7:5 im Tiebreak den ersten Satz doch noch sichern. Besonders bei Frode machte sich im zweiten Satz doch ein wenig die Müdigkeit bemerkbar und Can setzte sich deutlicher mit 6:2 durch. Während es für Frode nach einem Turniersieg in Frankfurt der dritte Finaleinzug in einem Herrenturnier dieser Kategorie in 2021 war und es in der Herren-Rangliste weiter nach oben geht, konnte Can damit schon seinen vierten Turniersieg bei einem Herren-Ranglistenturnier in 2021 feiern. Der TC Staufenberg gratuliert einem tollen Sportler zu diesem Erfolg!

Während bei den Herren nahezu die gesamte regionale Tennisspitze am Start war, kamen die Spielerinnen des Damenfeldes ausschließlich aus Vereinen außerhalb unserer Region. Wie auch bei den Herren konnten sich im Achtelfinale alle vier gesetzten Spielerinnen durchsetzen, wobei die Ergebnisse jeweils recht deutlicher ausfielen. Sehr eng war es hingegen in den Partien der ungesetzten Spielerinnen. Hier siegten Aaliyah Nies (RW Giessen) gegen die mit 13 Jahren jüngste Teilnehmerin im Feld Emily Eigelsbach (Bad Neuenahr), Pia Sperber (Aalen) gegen Tamara Kunert (Hausen), Leandra Schierl (Marburger TC) gegen Adriana Sanchez und Eva Bofill gegen Anastasia Sizykh vom TuS Ickern. Im Viertelfinale konnten sich dann alle vier top gesetzten Spielerinnen ohne Satzverlust durchsetzen und trafen somit im Halbfinale aufeinander. Dabei hatte Nikol Mircheva beim 6:4, 6:3 gegen Kim Martin weniger Mühe als Clara-Marie Schön, die nach langem Kampf 4:6, 6:4 und 10:8 gegen Lisann Brinkmann gewann. In einem äußerst hochklassigen und spannenden Finale siegte dann Mircheva mit 7:5 und 7:6 gegen Schön. Beide Spielerinnen zeigten fehlerfreies Offensivtennis und machten deutlich, dass es für sie in der Rangliste auch noch weiter nach oben gehen könnte. Aber herzlichen Glückwunsch an unseren „Stammgast“ Nikol! Sie gehörte zu den Teilnehmerinnen des 1. Autohaus Ostmann Cups im Februar 2019, wurde Zweitplatzierte bei der 4. Ausgabe im Dezember 2019 und gewann bereits den 5. und 7. Autohaus Ostmann Cup, den der TCS in Bergshausen ausrichtete.

Der TC Staufenberg bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern sowie dem Trans World Hotel Auefeld für die organisatorische Unterstützung und natürlich bei den Sponsoren (Rosen Apotheken), ohne die die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Wenn nichts dazwischenkommt wird vom 10. bis 12. Dezember 2021 wieder im Hotel Auefeld zu den 4. Staufenberg Open – powered bei Rosen Apotheken aufgeschlagen.